

# U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 26. September)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Grad 25 kr., für Neu-Grad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. E. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. E. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze zur Einschaltung gerade in der, annun in der Bischofs-gasse im Vank'schen Hause Nr. 33 im 1ten Stock bestehenden, Redaktions-Canzley gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden. Auswärtige jedoch können die Pränumeration bei denen, Ihnen zunächst gelegenen, k. k. Postämtern besorgen.

Der Brückenbau über die Marosch ist vollendet und demnach die schnellst erwünschte schnelle Communication wieder hergestellt, nachdem mehrere Monate hindurch selbe bloß mittelst Pletten und Rähnen bewirkt wurde; dabei aber nicht nur außerordentliche Hemmung, sondern auch Lebensgefahr für Menschen und Vieh obwaltete, ja selbst zwei Menschen am 1. August ihr Leben einbüßten, da ein mit 14 Menschen überfüllter Kahn umstürzte. — Leider lief auch der Brückenbau nicht ohne Unglück ab.

In der am 21. September l. J. von Seite des löblichen Uradrer Comitats fortsetzend abgehaltenen General Congregation wurde der Termin zur heurigen Weinlese durchgehends auf den 12. October festgesetzt, welches hienit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird.

### Ankündigung.

Indemselbst bei der Fabriques-Verwaltung des Baron Johann v. Isdenozzy zu Monostor in Banath täglich schriftliche Anfragen, um die Preise des Spiritus und des Essigs zu erfahren, einlaufen; so wird um die-

sem zu begegnen allen Herrn, die ihren Bedarf aus der Fabrique zu decken gedenken, bekannt gemacht, daß von gegenwärtigen Vorrath — der jedoch nicht bedeutend ist — der Grad Spiritus a 24 Kreuzer, sage: vier und zwanzig Kreuzer Conv. Münze zu haben ist, sobald aber von der neuen Kartoffel- Ernte der Brand beginnt, der Preis auf's möglichste herabgesetzt wird. — Der Preis eines Eimer Essigs ist 1 fl. 24 kr. sage: Ein Gulden, vier und zwanzig Kreuzer Conv. Münze.

Da sich die Fabrique eines außerordentlichen Absatz erfreut, so werden jene Herrn, die ein größeres Quantum zu beziehen wünschen, ersucht, ihre Bestellungen bei Zeiten in Portofreien Briefen einzusenden.

Auch sind 350, sage: Dreihundert fünfzig Eimer Magyraräther 1834 Weine im Herrschaftlichen Keller, der Eimer a 5 fl. sage: Fünf Gulden Conv. Münze, und ganz fette Schweizer Käse, der Centner a 20 fl. sage: Zwanzig Gulden Conv. Münze täglich zu verkaufen. Schweizer Käse werden auch in einzelnen Lalben verabreicht.

Noch 100 Eimer Wein-Fäßer sind zu haben a 45 kr. W. W. pr. Eimer in der Bischofs-gasse Nr 41 beim

Samuel Spitzer.

Von 1. October 1840

beginnt das neue Schul-Jahr, im k. k. k. k.

## Musik-Conservatorium

wo zum Beitritt der Leitende Ausschuss hiemit einladet.  
Subscriptionen geschehen bei J. B. Daurer.

### Musikalische-Instrumenten-Verkauf.

3 Stück italienische Violinen: eine vom Andreas Quarnerius, besonders gut und schön, um den bestimmten Preis von 150 fl. E. Münze; die beiden andern vom Joh. Baptist Quadagni, wunderschön und von der vorzüglichsten Güte, sind per Stück um 200 fl. E. Münze zu haben. Dann ein vollständiges Quintett, bestehend aus 2 Violinen, 2 Violoncello und 1 Violoncello; — Erstere 4 Stücke vor 6 Jahren, aus sehr alten und gutem Holze, vom Joseph Hammer in Preßburg verfertigt, und das Violoncello, über 80 Jahre alt, vom Hof-Instrumentenmacher Hadlmann gemacht. Dieses Quintett ist schön, ohne Mackel und überraschend gut.

Der Preis für dasselbe ist 180 fl. E. M.

Sämmtliche Instrumente sind im k. k. Landshofamt in Pesth zu sehen.

### Pacht- Auctations- Ankündigung.

Von Seite des Mácsaer Herrschaftlichen Officiats wird kund gemacht, daß die im Orte Mácsa befindlichen Bräu- und Branntweinn Häuser, sammt allen hiezu nöthigen, und im besten Stande befindlichen Requisiten, Viehmastungs-Stallungen, und Pächters-Wohnung, — nichtminder die Weinschank-Gerechtigkeit von Mácsa sammt einem großen Einkehrwirthshause, und 3 Herrschaftlichen Schankhäusern, endlich die Schankgerechtigkeit, sammt zwei Herrschaftlichen trockenen Mühlen in den Tabak-Gärtlers- Gemeinden Nagy- und Kis-Ujsalú im Wege der am 29. September l. J. zu Mácsa in der Herrschaftlichen Fiskals-Wohnung abzuhaltenden öffentlichen Auctation auf 3 nacheinander folgenden Jahre, entweder insgesammt, oder auch einzeln, dem Meistbietenden in Pacht gegeben werden. Pachtlustige belieben mit hinlänglichen Reugelde versehen am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen. Mácsa den 10. September 1840.

### Zu Kaufen gesucht

werden 2000 Preßb. Megen Weizen nach den gewöhnlichen Marktpreis, gegen baare Bezahlung. Nähere Verständigung im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

In der Buchhandlung der Gebr. Bettell. ein  
in Grad ist so eben angekommen:

### Der ungarische Wechsel-Coder

nebst den gesetzlichen Vorschriften über Handels- und Fabrikswesen, Erwerbsgesellschaften, Sencale, Frachter, Intabulation und Concurs Ordnung, nach der Gesetzgebung des ungarischen Reichstages von 1840, übersetzt und mit Erläuterungen, Anmerkungen, deutschen und ungarischen Wechselformularen versehen von Hermann Klein.

Erste Abtheilung.

Pränumerations-Preis für 3 Abtheilungen 2 fl. E. M.

### Weingarten-Verkauf.

Es wird hiemit kund gemacht, daß der Weiland Peter Lukácsy'sche 709 □ Klafter enthaltende Poltra'scher Weingarten, sammt der heurigen Feschung, mittelst einer am 27. d. M. September Nachmittag 3 Ube abzuhaltenden Auctation dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird.

### Gutes Buchen- und Zerreichen Holz

vom v. t. Herrn v. Salber, welches in der Fischergasse an der Marosch aufgeschichtet ist, ~~ist~~ die Klafter zu haben, bei

Emanuel Drach.

### Ein ganzes Haus zu vermieten.

Das in der Herrngasse unter Nr. 316 sich befindliche und aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Schoppen bestehende Haus, ist von 1. November d. J. in Zins zu geben. Das Nähere beim Hauseigenthümer Herrn Vincenz Makowetz zu erfragen.

### Wohnung zu vergeben.

In der Kirchengasse unter Nr. 462½ bestehenden Keresztes'schen Hause sind 5 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller auf 250 Eimer, 4000 Preßb. Megen Früchten fassender gutgebretterter Schüttboden, täglich zu vermieten. Pachtnehmen Wollende belieben näherer Verständigung wegen bei den, in der Pähnergasse unter Nr. 106 im eigenen Hause wohnenden, Herr v. Mikó anzufragen.

In der Rajzenstadt unter Nr. 113 befindlichen Demeter Marko'schen Hause sind 4 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Handkeller, Holzkammer und separirter Boden, wie auch ein zum Honigpressen brauchbares und mit eisernen Ofen versehenes Magazin zu vergeben.

## Asphalt-Verkauf und technische Anwendung.

Der Gefertigte bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er die Agentenschaft der **Lobsaner Asphalt-Gesellschaft** für Ungarn übernommen hat, die Asphalt-Erzeugnisse aus den Bergwerken von Lobstann im Elsaß um billige Preise verkauft, deren technische Anwendung hier und in der Umgebung durch erfahrene, vom Auslande eigens hiesher berufene Werkmeister ausführt, und auch eine genaue gedruckte Anleitung gibt, nach welcher Jeder mann den Lobstanner Asphalt-Kitt und Asphalt-Theer selbst in Anwendung bringen kann. Die große Nützlichkeit und unzerstörbare Haltbarkeit des Lobstanner Asphalts zur Bedeckung der flachen Dächer, Brücken, Terrassen, Balcons, Trottoirs, Hofräume, Hausfluren, Magazine, Küchen, Bierkeller, Badezimmer, Fruchtspeicher, zur Bereitung von Fahrpflaster für Straßen, Einfahrten und Stallungen, zur Trocknung der nassen und salpetrigen Mauern, Gewölbe und Wände, zur Zusammenfügung der Steine und Bestreichung der Holzter etc., ist bereits in Frankreich, Baiern, Würtemberg und Baden durch mehrjährige Erfahrung vollkommen erprobt, und dessen besondere Güte und Vorzüglichkeit durch vorliegende Zeugnisse der höchsten Baubehörden vollständig bewährt, daher auch die General-Agentenschaft in Wien für alle ihre Arbeiten durch fünf Jahre festgestellt garantirt, daß sie jede Beschädigung, welche solche durch Risse, Hitze oder Kälte erleiden sollten, sogleich auf eigene Kosten wieder herstellen läßt. Die Anfertigung der Werkzeuge und Schmelzöfen wird auf Verlangen und Kosten der Besteller besorgt. Briefe werden nur frankirt angenommen.

**Franz Lechner,**

Wests obere Donauzeile Nr. 2, im Klopfinger'schen Hause.

**Bei Joseph Schmidt**

k. k. priv. Buchdrucker und Buchhändler in Prag  
ist zu haben:

**Der vaterländische Pilger**  
Kalender für das Jahr 1841.  
Preis 1 fl. C. M.

**Pfennig-Kalender**  
für das Jahr 1841.  
Preis 30 kr. C. M.

## In der Liqueur-Handlung des Samson Deutsch

unter dem Schilde „zum weißen Storch“ in der Elbengasse ist eine neu erfundene und eben von Wien angelangte **Wanzen-Linctur** sammt **Salbe** zu haben. Ein Fläschchen größerer Gattung sammt Salbe kostet 40 kr. C. M. ein kleineres Fläschchen sammt Salbe und Gebrauchszettel aber nur 20 kr. C. M.

**Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt,**

Das in der Vorstadt **Pernyáva** unter Nr. 255 bestehende Haus des **Flora Nedelko** am 27. September **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

Das der **Frau Cecilia Zahorký** angehörige, in der **Rehgaße** unter Nr. 227 befindliche Haus den 28. September **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt **Scharbad** unter Nr. 205 befindliche Haus des **Nikolaus Moro** den 29. September l. J. **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt **Gája** unter Nr. 482 befindliche Haus des **Georg Habalk** den 1. October l. J. **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt **Pernyáva** unter Nr. 398 situierte Haus des **Georg Gligorekó** den 2. October l. J. **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

Das dem **Vitz oder Vász** **Sztankov** angehörige, in der Vorstadt **Gája** unter Nr. 126 befindliche Haus, den 3. October l. J. **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle.

## Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamts.

Von denen im **Krader Götter** vorfindigen Gründen der vermittelten **Rath Janoschin** 2 Ketten **Ackergründe** am 28. September l. J. **Vormittags 9 Uhr** in der **Kanzlei** des benannten Amtes.

Der in der **Magyar-Város** unter Nr. 613 befindliche **leere Hausplatz** des **königl. Herrn kaal** **Gespanns Andreas Mihalik** wird den 14. October l. J. **Nachmittag 3 Uhr** an Ort und Stelle abzuhaltenden **Licitation** auf eigenes Verlangen des belobten **Eigenthümers** verkauft werden.

**Wasserstand der Marosch.**

Am 25. Septemb. Früh 8 Uhr 1' 4" 0'''.

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort	
13	Franz Braumüller, Salzverfleißers S.	kath.	5 St.	Schwäche	5 Lerchengasse	430
	Stephan Kantor, Findling	ref.	8 M.	Fraisen	Kapellengasse	327
14	Stephan Lazar, Tischschmieders S.	kath.	1 J.	Abweichen	Neuweltgasse	522
	Vollak Hirschl, Hebr. Gebethbücher Bersch.	Israel.	60 —	Rothe Laus Geschwulst	Israeliten Spital	
15	Stephan N., Köchin's S.	g. n. u.	14 J.	Fraisen	Unter Mällergasse	54
16	Theresia Kritsch, Rothgerbers Witwe	kath.	60 J.	Wassersucht	Töblygasse	271
17	Kaspar Stolzer, Mällerkmeister	—	46 —	betto	Maroschuser	
	Marie Meharausch, Rothgerber Meisters T.	—	10 J.	Fraisen	Kirchengasse	434
18	Joseph Doka, Ackermanns S.	—	7 —	Schwäche	Westher Landstraße	604
	Barbara Fily, Findling	—	21 —	Fraisen	Georggasse	616
	Theresia Bogdanfy, Früklein	—	18 J.	Nervenfieber	Kreuzgasse	460
19	Johann Sabo, gemeiner Soldat	—	15 —	Wassersucht	Comitat's Krankenhaus	

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 25. Septemb. 1840.

Namentlich:	Ein Preßburger-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	4	—	3	45	3	45
Halbfrucht	3	15	3	—	2	54
Korn	2	45	2	30	2	15
Gerste	2	15	2	12	2	6
Hafer	2	30	2	12	2	6
Kukuruz	1	45	1	40	1	30

2 Sennier Heu, gebundenes . . . 4 fl. — fr.      1 Bund Stroh á 12 Pfund 12 fr.